

5

Charakteristisches Merkmal von «Nik» ist die Dreiteilung der Tischplatte. Die beiden nach innen gesetzten Beinpaare in farbig lackiertem Aluminiumguss geben dem Tisch eine hohe Standfestigkeit, wirken jedoch grazil. Spezielles Detail: die in die Tischfugen einsetzbare Metallschale. MOBIMEX

6

Die Möbelkollektion «Savile Row» ist nach der bekannten Strasse Londons, wo Handwerkskunst seit Jahrhunderten Tradition hat, benannt. Auch bei der Fertigung der Untergestelle aus Nussbaum der Sofas, Sessel und Tische ist Handwerk gefragt. Entwurf: Alessandro Dubini für I4 MARIANI



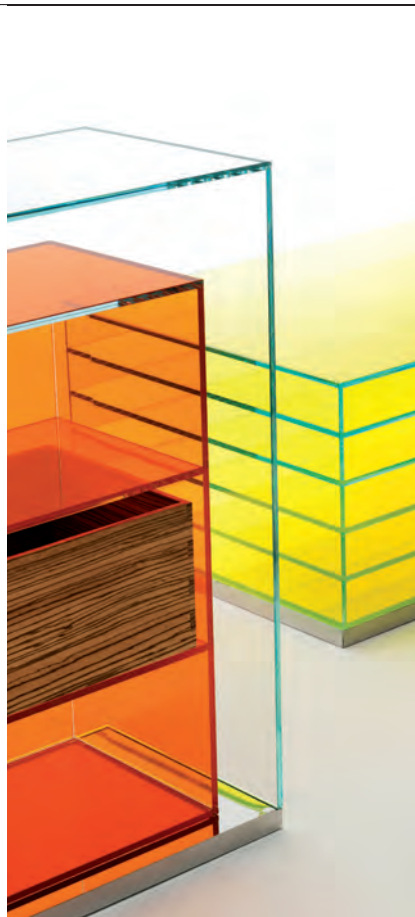
5



6

«GLAS IST EINFACH MAGISCH»

Philippe Starck ist eigentlich der Herr des Kunststoffs. Nun hat er erstmals ein Glasmöbel gestaltet. «Boxinbox» ist ein modulares Behältersystem mit Tischen, das von Glas Italia produziert wird. In Mailand stellte Starck sein Möbel, das in nur zwei Monaten entwickelt wurde, einem Journalistengröppchen vor. «Glas ist das grösste Mysterium der Wissenschaft: Es gilt weder als fest noch als flüssig und ist ganz nah am Immateriellen», schwärmte der Franzose. «Zudem liebe ich Vitrinen in Museen. Sie machen alles, selbst den grössten Mist, zu Kunst. Glas ist einfach magisch.» Die Boxen aus Holz sieht er als Kontrast zum Transparenten. Obwohl er Holz als Material eigentlich gar nicht mehr einsetzen will. «Es ist ein Rückschritt für die Menschheit, natürliche Werkstoffe wie Holz, Leder, Baumwolle etc. für Produkte zu verwenden. Wir haben heute effizientere, schonendere Materialien, die der Natur nichts wegnehmen», sagt er und zeigt seine Schuhe, die aus einem neuartigen Kunststoff bestehen. www.glasitalia.com



Philippe Starck